

GESUND MACHT SCHULE

Neue Homepage für Eltern

Für ihr Programm „Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung in der Primarstufe“ haben Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) und AOK Rheinland eine neue Homepage unter www.eltern-machen-mit.de speziell für Eltern online gestellt. Sie lehnt sich eng an die Programmwebseite von *Gesund macht Schule* an. Sie hält viele neue Informationen rund um das Thema Prävention von Grundschulkindern bereit. Ziel ist, dass Eltern einen konkreten Praxisnutzen für den Familienalltag aus den Seiten schöpfen können.

Auf den barrierefrei gestalteten Seiten finden sich ausführliche Informationen zum konzeptionellen Hintergrund des Programms. Über häufig gestellte Fragen (FAQ) erschließen sich Antworten zu den drängendsten Fragen der elterlichen Mitgestaltung von Pro-

jekten an den Schulen. In der Rubrik „Ratgeber“ werden die fünf Schwerpunkte des Programms (Essen und Ernährung; Bewegung und Entspannung; Kindergesundheit/menschlicher Körper; Sexualerziehung; Suchtprävention) näher erläutert. Zu jedem Punkt finden sich Literaturhinweise und Anlaufstellen in Nordrhein. Damit engagierte Eltern sich einbringen können, erläutert die Seite Beispiele der Elternmitgestaltung an verschiedenen nordrheinischen Schulen. Eine Materialsammlung sowie eine kurze Linksammlung runden das Angebot ab. Wer eine Rückmeldung zu der Seite geben möchte, kann dies über einen kurzen Online-Fragebogen tun. Das neue Angebot findet sich unter: www.eltern-machen-mit.de oder www.elternmachenschule.de

bre

Politischer Besuch aus Kuwait



Eine Delegation des kuwaitischen Gesundheitsministeriums besuchte kürzlich die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo). Die Gäste setzten bei diesem Besuch die Gespräche fort, die eine Delegation der Bundesärztekammer und der ÄkNo im Juni 2006 in Kuwait begonnen hatte. Vonseiten der Gäste besteht besonderes Interesse an der Vermittlung qualifizierter Versorgungseinrichtungen in Deutschland an kuwaitische Patienten sowie der Kooperation bei der Weiterbildung von Ärzten. Unser Bild: Der Geschäftsführende Arzt der ÄkNo, Dr. Robert Schäfer (Bildmitte) begrüßt Dr. Ibrahim Alabdulhadi, Untersekretär des Gesundheitsministeriums von Kuwait (rechts neben Dr. Schäfer), und Herrn Faisal Al-Houli, Erster Sekretär der Botschaft des Staates Kuwait (ganz rechts).

fra

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 13./14. Dezember 2006.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 31. Oktober 2006

Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen stehen im November-Heft 2005 auf Seite 20. Die Termine für das Jahr 2007 stehen unter www.aekno.de bereits im Internet und werden im Novemberheft 2006 im *Rheinischen Ärzteblatt* veröffentlicht.

ÄkNo

NICHTRAUCHERSCHUTZ

Bundesärztekammer für Rauchverbot in der Gastronomie

„Eine kinderfreundliche Gesellschaft muss endlich den Schutz vor Passivrauch in allen öffentlichen Gebäuden und der Gastronomie gesetzlich festschreiben. Die Gesundheit unserer Kinder sollte allen politisch Verantwortlichen am Herzen liegen“, sagte der Präsident der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Nord-

rhein, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, kürzlich in Berlin aus Anlass des Weltkindertages. Untersuchungen zeigen, dass fast jedes zweite Kind in Deutschland zu Hause dem krebserregenden Tabakrauch ausgesetzt ist und durch das schlechte Vorbild der Eltern zum Rauchen verleitet wird.

BÄK/fra

URTEIL

Auch Privatärzte sind zum Notfalldienst verpflichtet

Alle niedergelassenen Ärzte, also auch die Privatärzte, sind nach dem Heilberufsgesetz NRW verpflichtet, am Notfalldienst teilzunehmen. Von dieser Pflicht kann ein Arzt nur ausnahmsweise befreit werden, wenn schwerwiegende gesundheitliche, familiäre oder Altersgründe vorliegen. Ist ein Arzt zu spezialisiert für

den Notfalldienst, so muss er sich insoweit fortbilden, zumal er auch mit Notfällen in seiner eigenen Praxis rechnen muss (*VG Minden, Urteil v. 31.08.2006, Aktenzeichen: 7 K 1506/06; nicht rechtskräftig*).

Dr. Dirk Schulenburg,
Justitiar der
Ärztekammer Nordrhein

Anzeige

„Die Gemanagte Finanzierung“

Warum lassen Sie Ihre Finanzierung nicht professionell betreuen?

Realisierte Effektivzinsen*

2003: **1,30 %** 2004: **1,48 %** 2005: **1,77 %** 2006: **? %**

Fon: 02 31 / 96 78 78 600 · Fax: 02 31 / 96 78 78 699,

E-Mail: info@dr-stumpe.de

(*über Schweizer Franken, anf. effektive Jahreszinsen nach PangV.)

